

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg

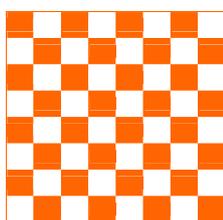


MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT BERICHT ZUR 4.RUNDE DER LANDESLIGA B

Die führenden vier Mannschaften erringen erneut klare Siege
Golling - ASK Sbg.3 1,5:4,5 / Ranshofen – Mattighofen 4,5:1,5
HSV Wals - Oberndorf/L. 2:4 / Yokozuna – Konkordiah. 4:2
Mozart 66 – Hallein 1 3,5:2,5 / Senoplast – Zell am See 3:3

BERICHT ZUR 4.RUNDE DER 2.KLASSE STADT

Wachablöse: Pjesak mausert sich zum Favoriten und verweist die erfolgsverwöhnten ASK Evergreen auf den 2. Platz!



BERICHT ZUR 3.RUNDE DER 2.KLASSE NORD

Mattighofen gewinnt erneut und bleibt weiterhin Tabellenführer

NACHTRAGSPARTIEN ZUR 1. SÜD UND 3. NORD

EINIGE DETAILS ZU DEN BLITZSCHACHREGELN

HEFT 12

18. Jahrgang

Sonntag, 15. November 2009



EIN WETTKAMPF IN BESTER FREUNDSCHAFT



Die Schulschach AG gegen die SIR Schüler



Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>



ERGEBNISSE DER LANDESLIGA B – 4. RUNDE



BR	Mattighofen 2	Ranshofen 3	1,5:4,5
1	Waldner Alois	Spiesberger Gerh.	0 : 1
2	Döllinger Anselm	Frühauf Norbert	½:½
3	Muhr Rudolf	Kücher Wolfgang	0 : 1
4	Feichtenschlager	Hackbarth Christa	½:½
5	Friedl Gerhard	Zankl Thomas	0 : 1
6	Kinzlinger Georg	Keim Philipp	½:½

BR	Yokozuna Uttend.	Konkordiahütte	4 : 2
1	Hahn Günther	Wieser Rupert	½:½
2	Feichtner Thomas	Buchebner Markus	½:½
3	Theussl Manfred	Reschreiter Hans	1 : 0
4	Gampersberger H.	Kössler Andreas	1 : 0
5	Bernert Heinz	Windhofer Johann	½:½
6	Thurner Michael	Rothschädl Ulrich	½:½

BR	HSG Golling	ASK Salzburg 3	1,5:4,5
1	Cardaklija Mirsad	Usleber Helmut	½:½
2	Hasanovic Nurija	Misciasci Alessa	0 : 1
3	Wenger Anton	Rohrmüller Helmut	0 : 1
4	Hamsic Vahidn	Flatz Helmut	½:½
5	Vasic Zlatimir	Prüll Clemens	½:½
6	Ljubic Franjo	Prüll Lukas	0 : 1

BR	Senoplast Uttend.	Zell am See 1	3 : 3
1	Grundner Alois	Bjelosevic Bozo	1 : 0
2	Schöpf Gerhard	Schwaninger Karl	1 : 0
3	Griesser Markus	Halili Pullumb	1 : 0
4	Scharler Walter	Maier Georg	0 : 1
5	Ellmayer Klaus	Gruber Helmut	0 : 1
6	Müllauer Erwin	Blumauer Peter	0 : 1

BR	Mozart 66	Union Hallein 1	3,5:2,5
1	Walkner Olga	Halilovic Husejin	½:½
2	Scharf Adolf	Wallmann Andreas	½:½
3	Hicker Harald	Buchner Martin	1 : 0
4	Stefanovic Dragan	Hauthaler Mario	½:½
5	Kleiter Gernot	Luksch Franz	½:½
6	Paulitsch Josef	Berti Rudolf	½:½

BR	HSV Wals 1	OL Six feet under	2 : 4
1	Berger Kaspar	Schiner Hartmut	0 : 1
2	Krauland Michael	Reubel Max	1 : 0
3	Veigl Wilhelm	Eder Josef	0 : 1
4	Mauch Franz	Mayr Michael	0 : 1
5	Veigl Thomas	Schwab Alexander	1 : 0
6	Berger Rudolf	Lang Markus	0 : 1

TABELLE DER LANDESLIGA B – STAND NACH 4 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	ASK Salzburg 3							5,0	4,5	2,5			4,5	6	16,5	69
2	Ranshofen 3			3,5		3,5				4,5		4,5		8	16,0	67
3	Oberndorf Laufen 1		2,5				4,0		5,0				4,5	6	16,0	67
4	Yokozuna Uttendorf						3,0				4,0	3,5	4,0	7	14,5	60
5	Steinerwirt Zell		2,5					2,5				4,5	3,0	3	12,5	52
6	HSV Wals 1			2,0	3,0				2,5		3,5			3	11,0	46
7	Mozart 66	1,0				3,5				3,5	2,5			4	10,5	44
8	HSG Golling	1,5		1,0			3,5				4,0			4	10,0	42
9	Union Hallein 1	3,5	1,5					2,5				2,5		2	10,0	42
10	Konkordiahütte				2,0		2,5	3,5	2,0					2	10,0	42
11	Mattighofen 2		1,5		2,5	1,5				3,5				2	9,0	38
12	Senoplast Uttendorf 1	1,5		1,5	2,0	3,0								1	8,0	33

KOMMENTARE ZUR 4. RUNDE

Es ist in der LLB immer wieder zu beobachten: zwar gibt es in Salzburg keine so offene Klasse wie diese und dennoch bekommt immer wieder eine Mannschaft einen Lauf und wächst über sich hinaus oder schwankt angeschlagen von einer Niederlage zur nächsten. So geschieht es derzeit mit dem ASK und Hallein. War für die Union-Spieler nach dem Start-sieg über den ASK noch alles Eitel, Wonne, Freude,

so finden sie sich nun – nach 3 Niederlagen – nur mehr im hinteren Mittelfeld. Umgekehrt ergeht es dem ASK: nach besagter Niederlage starteten sie voll durch, erreichten 3 Kanter-siege in Serie und stürmten damit an die Tabellenspitze. Als einziges Team mit einer reinen Weste (4 Mannschaftssiege) liegt Erwartungsgemäß Ranshofen an der 2. Stelle, punktgleich mit den im Vorjahr nur knapp am Aufstieg gescheiterten Oberndorfern. Die erfolgsvöhnten Aufsteiger aus Uttendorf, die Yokozunas,

LANDESLIGA B 4. RUNDE / NACHTRAG 3. NORD

haben den Anschluss an die Spitze momentan etwas verloren. Es gibt halt doch einen Unterschied zwischen 1. Klasse und B-Liga. Hier muss man sich jeden Punkt sehr hart erarbeiten und darf keinen Gegner mehr auf die leichte Schulter nehmen. Weiterhin bleibt die Rote Laterne bei der zweiten Uttendorfer Mannschaft. Sie haben allerdings den Vorteil, bereits gegen die führenden Teams gespielt zu haben. Außerdem: Bei den geringen Abständen in der Tabelle wird es wohl in den kommenden Runden wieder große Verschiebungen geben

HSV Wals – Oberndorf/L. Six Feet Under 2 : 4

Berger Kaspar kam schlecht aus der Eröffnung, stand ständig unter Druck und verlor verdient. Auf Brett 2 konnte Krauland starken Druck gegen den König von Reubel aufbauen und er krönte sein offensives Spiel nach Figurenopfer mit einem Mattangriff. Willi Veigl musste sich bald mit einer Qualität weniger abfinden, die Niederlage war eigentlich nur mehr eine Frage der Zeit. Mauch hatte sich eine gute Stellung mit einem Mehrbauern erspielt. Im weiteren Verlauf gab er zuerst diesen Bauern zurück und lies sich später einen Turm einsperren wodurch er auf die Verliererstraße geriet. Thomas Veigl spielte wieder eine starke Partie. Er eroberte einige Mehrbauern die das Endspiel entschieden. Auf Brett 6 konnte Berger Rudolf die Stellung lange im Gleichgewicht halten jedoch stellte er dann einen Bauern ein und konnte danach die Niederlage nicht mehr abwenden.
K. Berger

Mozart 66 - Union Hallein 1 3,5:2,5

Nach vier recht schnellen Remisergebnissen wurde nur an den Brettern 3 und 5 verbissen gekämpft. Während letztlich die Partie zwischen Kleiter und Luksch doch mit der Punkteteilung endete, konnte Harry Hicker mit seinem Erfolg über Buchner den Mannschaftssieg für die 66er sicherstellen.

Yokozuna Uttendorf – Konkordiahütte 4 : 2

Er kann es doch noch! Manfred Theussl gewinnt wieder einmal eine Partie! Doch der Reihe nach. Die Partien auf Brett 1, 2, 5 und 6 wurden nicht voll ausgekämpft und endeten vorzeitig im Remishafen. Theussl und Gampersberger konnten sich jeweils einen Mehrbauern schaffen und beiden gelang auch dessen Verwertung.
M. Theussl

Mattighofen 1961 – Ranshofen 3 1,5:4,5

Eine für Mattighofen etwas zu hoch ausgefallene Niederlage. So hatte z.B. Waldner bereits eine Figur für 2 Bauern erobert, spielte aber schlecht weiter und musste sich letztlich geschlagen geben.

HSG Golling – ASK Salzburg 3 1,5 : 4,5

So schnell kann es in der B-Liga gehen. Vor 2 Runden noch Tabellenführer und nun, nach der 2 hohen Niederlage in Folge, nur noch auf Rang 8.

Paarungen der 5. Runde am 28.11.2009

Konkordiahütte	Mattighofen 2
Oberndorf Laufen 1	Yokozuna Uttendorf
ASK Salzburg 3	HSV Wals 1
Steinerwirt Zell	HSG Golling
Union Hallein 1	Senoplast Uttendorf 1
Ranshofen 3	Mozart 66

NACHTRAG 3. KLASSE NORD

BR	JUS Braunau 2	Oberndorf/L. 4	2 : 2
1	Gisnapp Franz	Seidlein Bianca	1 : 0
2	Maislinger Jakob	Auer Christine	0 : 1
3	Mitterer Matthias	Friedrich Lukas	1 : 0
4	Gisnapp Nadine	Seidlein Bernhard	0 : 1

Beim Nachholspiel zur 3. Runde der 3. Klasse Nord trennten sich JUS Braunau 2 und Oberndorf/Laufen leistungsgerecht 2 : 2. Auffällig ist, dass in Braunau schon wieder alle 4 Partien mit den schwarzen Steinen gewonnen wurden.
F. Gisnapp

TABELLE 3. NORD NACH 3 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	MP	PU	%
1	Ranshofen 11	6	11,5	96
2	Ranshofen 9	6	8,5	71
3	Ranshofen 10	3	7,0	58
4	Obendorf/Laufen 4	3	6,5	54
5	Ranshofen 12	4	6,0	50
6	JUS Braunau 3	2	5,5	46
7	JUS Braunau 2	3	5,0	42
8	Neumarkt Schüler 2	2	5,0	42
9	Gartenwelt Trapp Neum.	1	3,0	25
10	SIR SCA	0	2,0	17

❑ ERGEBNISSE DER 2. KLASSE STADT – 4. RUNDE ❑

BR	Bergheim	RMS Remic Group	0 : 4
1	Mosshammer W.	Ljubic Pero	0 : 1
2	Schatteiner Florian	Bernatovic Anton	0 : 1
3	Resch Constantin	Katic Damjan	0 : 1
4	Schatteiner Joh.	Ljubic Franjo jun.	0 : 1

BR	Mozart/Hallein	ASK Evergreen	0,5:3,5
1	Baldemair Helmut	Koller Karl	0 : 1
2	Seilinger Rudolf	Michaeler Ekkeh.	0 : 1
3	Klabacher Erich	Ablinger Josef	0 : 1
4	Herbst Gottfried	Aichinger Herbert	½:½

BR	HSV Wals 2	ASK Post SV 2	3,5:0,5
1	Schmidhuber J.	Koblinger Gerald	0 : 1
2	Weiß Hermann	Kühleitner Markus	0 : 1
3	Assam Egon	Weinguny Bruno	½:½
4	Sofka Ludwig	Lederer Anatol	0 : 1

BR	SIR Südost	SIR Südwest	3 : 1
1	Pacher Hermann	Buric Rajko	1 : 0
2	Bacher Hans	Prodinger Johanne	½:½
3	Lurf Peter	Davenport Patrick	1 : 0
4	Gersdorf Rainer	Davenport Dominik	½:½

BR	SIR Lehrer	SF Trumer Seen	2 : 2
1	Sniesko Robert	Ziller Dionys	0 : 1
2	Schosseler J.-P.	Kritzinger Franz	1 : 0
3	Kaiser Manfred	Langwieder Juliane	0 : 1
4	Fruhstorfer Heinz	Meisl Walter	1 : 0

BR	Schulschach AG	SIR Schüler	0,5:3,5
1	Tordai Lorant	Kliegl Severin	½:½
2	Nikolic Alexander	Jakob Tobias	0 : 1
3	Zabraha Sonja	Augustin Natascha	1:0k
4	Priller Daniel	Azad Mitra	0 : 1

TABELLE DER 2. KLASSE STADT – NACH 4 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PU	%
1	RMS Remic Group						4	3	3		4			8	14,0	88
2	ASK Evergreen				3			3,5	2,5	4				8	13,0	81
3	SIR Schüler				3					2,5		1	3	6	9,5	59
4	ASK Post SV 2		1	1								3,5	4	4	9,5	59
5	SF Trumer Seen						2	2	2,5	2,5				6	9,0	56
6	SIR Lehrer	0				2					2	4		4	8,0	50
7	Mozart/Hallein	1	0,5			2					3,5			3	7,0	44
8	SIR Südost	1	1,5			1,5							3	2	7,0	44
9	SAGÖ		0	1,5		1,5							3	2	6,0	38
10	Bergheim/Mozart 2	0					2	0,5				2,5		3	5,0	31
11	HSV 2			3	0,5		0				1,5			2	5,0	31
12	SIR Südwest			1	0				1	1				0	3,0	19

KOMMENTARE ZUR 4. RUNDE

Hallein/Mozart - ASK Evergreen 0,5:3,5
 Ein auf Grund der Elozahl zu erwartendes Ergebnis. Außer die Partie Ablinger-Klabacher, die Klabacher bereits in der Eröffnung verloren hatte, wurde auf jedem Brett hart gerungen. Nach über drei Stunden siegten Koller und Michaeler. Nur Herbst versuchte noch, einen Mehrbauern zu verwandeln, übersah aber einen Angriff von Aichinger und es wurde durch Zugwiederholung letztendlich ein Remis. Alles in Allem ein schöner spannender Schachnachmittag.

G. Herbst

SIR Südost – SIR Südwest 3 : 1
 Alter schützt vor Siegen nicht. Die Routine setzte sich in der Süd-internen Begegnung klar durch. Rajko Buric wehrte sich tapfer bis zu einem unver-

meidbaren Figurenverlust. Patrick hatte die Eröffnung unbekümmert misshandelt, und Peter setzte rasch matt. Auf den Brettern 2 und 4 gab es Ähnlichkeiten. Mannschaftsführer Gersdorf, mitten im Übersiedeln, bot mit Materialvorteil in schwieriger Stellung remis an, Nachwuchshoffnung Johannes Prodinger nahm mit Materialvorteil in gedrückter Stellung Bachers ein Remisangebot an. Willi S.

Paarungen der 5. Runde am 28.11.2009

RMS Remic Group	HSV Wals 2
SF Trumer Seen	Bergheim/Mozart 2
ASK Evergreen	SIR Lehrer
SIR Südwest	Mozart/Hallein
SIR Schüler	SIR Südost
ASK Post SV 2	Schulschach AG Öst.

Schulschach AG Österreich (SAGÖ) gegen SIR Schüler

Ein Freundschaftstreffen in der 2. Klasse Stadt

Einen schönen Wettkampfnachmittag bestritten die beiden Mannschaften SAGÖ und SIR Schüler in der 4. Meisterschaftsrunde der 2. Klasse Stadt. Wenn auch das Ergebnis einseitig ausfiel, die Schulschach AG verlor 0,5:3,5 gegen die SIR Schüler, (dieses Ergebnis musste auf 1,5:2,5 korrigiert werden, da die auf Brett 3 eingesetzte Natascha Augustin bereits in der 3. Runde für die Mannschaft SIR Südwest im Einsatz war), so war es doch für die beteiligten Schüler wieder ein schönes Zusammentreffen. Kannten sich doch alle schon seit langem und so freuten sie sich alle an diesem Nachmittag zusammen zu treffen. Stand doch alles andere im Vordergrund bevor es ernst wurde und man dann zum eigentlichen Grund des Nachmittags kamen eben zum Schachspiel.



Daniel Priller und Azad Mitra (links)



Nikolic Alexander und Jakob Tobias



Im Hintergr. Natascha Augustin und Sonja Zabraha



Rechts Severin Kliegl und Tordai Lorant

Da ging es spannend zu und es hätte wohl jedes Resultat geben können. So übersah Sonja Zabraha die gegen Natascha Augustin am Brett saß den Mattzug und am Ende wendete sich dann doch wieder alles für Natascha, die den Punkt holte. Einzig am Brett 1 Tordai Lorant und Kliegl Severin ging es hart auf hart und es endete mit einem gerechten Remis. Alle anderen kämpften ebenfalls in tollen Stellungen die dann jeweils mit einem Punkt für die SIR Schüler endeten. Ein schöner Spielnachmittag, mit einem verdienten Sieg der SIR Schüler zu dem wir gratulieren, ein Nachmittag an dem aber die Freundschaft und Kollegialität überwog. Eben Schach mit Spaß und Freude und alle konnten mit ihrem Spiel begeistern.

Herbert Just

ERGEBNISSE DER 2. KLASSE NORD – 3. RUNDE

ERGEBNISSE DER 3. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Ranshofen 8	Piz.Francesco N.	2,5:1,5
1	Nöhbauer Andreas	Frank Emanuel	½:½
2	Schmidt Siegfried	Frank Jeremias	1 : 0
3	Huber Albert	Wieland Thomas	0 : 1
4	Schuldenzucker G.	Buchner Christop	1 : 0

BR	Zechner Neum.	Ranshofen 5	1,5:2,5
1	Jankovic Dubravko	Spiesberger Paul	0 : 1
2	Kawinek Arnold	Salletmeier Julian	½:½
3	Fischwenger Walt.	Ramsbacher Stef.	½:½
4	Burgstaller Robert	Kutzner Lukas	½:½

BR	Ranshofen 6	Mattighofen 3	1 : 3
1	Fersterer Rupert	Manzenreiter Fr.	½:½
2	Pöllner Stefan	Sycek Adolf	0 : 1
3	Seidl Sven	Friedl Markus	0 : 1
4	Rothner Michael	Eder Herbert	½:½

BR	Neumarkt Schüler	Ranshofen 7	1 : 3
1	Maderegger Andr.	Söder Wolfgang	0 : 1
2	Baier Simon	Spornbauer Peter	½:½
3	Glaser Eva	Fahrngruber Andr.	½:½
4	Renner Thomas	Wimmer Hermann	0 : 1

BR	Ranshofen 4	Obernd./Laufen 2	0,5:3,5
1	Piehringer Reinh.	Hrovat Alois	0 : 1
2	Freilinger Klaus	Pöschl Gerhard	0 : 1
3	Kreil Martin	Duris Paul	0 : 1
4	Tröscher Evelyn	Krasniqi Fitim	½:½

Piz.Francesco N.	Ranshofen 7
Ranshofen 5	Neumarkt Schüler
Mattighofen 3	Zechner Neumarkt
Oberndorf/Laufen 2	Ranshofen 6
Ranshofen 8	Ranshofen 4

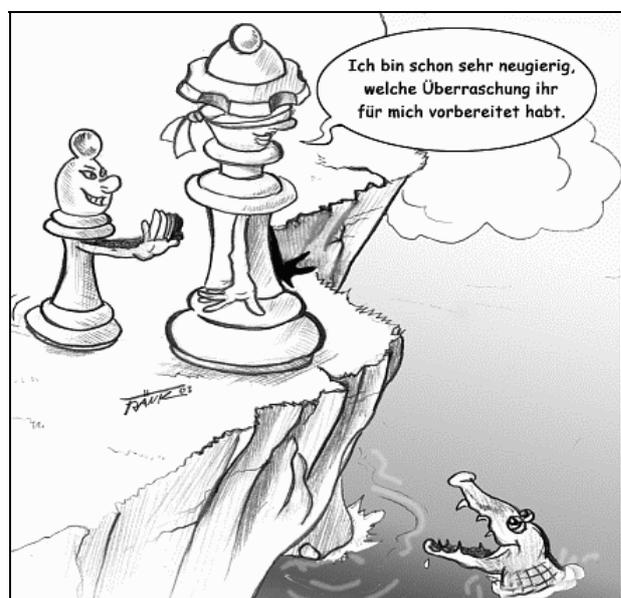
TABELLE DER 2. KLASSE NORD – NACH 3 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PU	%
1	Mattighofen 3					2,5				4,0	3,0	6	9,5	79
2	Ranshofen 7							3,0	2,5		3,0	6	8,5	71
3	Ranshofen 5								2,5	1,5	3,0	4	7,0	58
4	Oberndorf/Laufen 2					1,5	2,0			3,5		3	7,0	58
5	Ranshofen 8	1,5			2,5		2,5					4	6,5	54
6	Pizzeria Francesco N.				2,0	1,5		3,0				3	6,5	54
7	Neumarkt Schüler		1,0				1,0		2,5			2	4,5	38
8	Zechner Neumarkt		1,5	1,5				1,5				0	4,5	38
9	Ranshofen 4	0,0		2,5	0,5							2	3,0	25
10	Ranshofen 6	1,0	1,0	1,0								0	3,0	25

KOMMENTARE ZUR 2. NORD

Mit dem 3. Sieg gegen eine Ranshofener Mannschaft (diesmal 3:1 über Ranshofen 6) hält sich Mattighofen weiter an der Tabellenspitze. Die beiden wohl stärkeren Teams aus Braunau bleiben jedoch dran und halten die Spannung aufrecht.

Ranshofen 8 – Pizzeria Francesco 2,5 : 1,5
 Auf Brett 1 bietet Emanuel in besserer Stellung Remis, welches Andreas sofort annahm. Jeremias stand gegen Siegi positionell nicht schlecht, übersah aber eine taktische Abwicklung, welche ihm die Dame und damit die Partie kostete. Albert denkt in einer eher verlorenen Stellung zu lange nach, und verlor auf Klappe. Günter spielt eine taktisch gute Partie und setzt Christoph schlussendlich matt.



Bemerkungen zu den Blitz - Regeln

Blitzturniere werfen fast immer Regelfragen auf, so auch die Landes-Blitzmeisterschaft am Nationalfeiertag. Der Unterzeichnete kontaktierte zu aufgetretenen Unklarheiten den Regelverantwortlichen des Österr. Schachbundes, Werner Stubenvoll, der auch Mitglied der zuständigen FIDE-Kommission ist. Seine Antworten sind wesentlicher Teil der folgenden Bemerkungen.

Fallbeispiel 1: Dem Spieler A mit König und Bauer fiel die Klappe, er reklamierte aber Remis, weil der Gegner B mit König und Läufer praktisch kein Mattmaterial mehr hatte. Die Entscheidung, B den Sieg zuzusprechen, war richtig. Zwar wurde aus den FIDE-Regeln die Formulierung „auch bei ungeschicktester Spielweise“ entfernt (diese könnte ja auch regelwidrige Züge einschließen), aber sind die Züge „regelmäßig“, muss die Möglichkeit einer ungeschickten Spielweise, die zum eigenen Matt führt, einberechnet werden. Erst ab einer Bedenkzeit von 15 Minuten aufwärts kann in einem solchen nach Artikel 10 Absatz 2, allerdings vor Klappenfall, Remis reklamiert werden, denn B kann ja die Bedingung nicht erfüllen, auf Sieg zu spielen.

Fallbeispiel 2: Die Blitzer C und D sind beide in hochgradiger Zeitnot. Zwischen Zugausführung und Uhrdrücken scheint auf der Digitaluhr bei C 0.00 auf, bei D 0.01. D reklamiert unverzüglich den Zeitablauf, und mehrere Kiebitze bestätigen diesen Vorgang. Damit ist die Entscheidung zugunsten von D noch nicht gefallen! D muss die Stoptaste zum Anhalten der Uhren drücken und dann noch immer 1 Sekunde Restzeit aufweisen. Springt seine Uhr, bevor sie angehalten ist, auf 0.00, ist die Partie remis. Da nützt es auch nicht, dass die Digitaluhr anzeigt, wessen Klappe zuerst gefallen ist. Im Schnell- und Blitzschach ist das unerheblich. Nur im Turnierschach ist auf Sieg und Niederlage zu entscheiden, wenn man technisch zweifelsfrei feststellen kann, wessen Zeit früher abgelaufen ist. Daher ist der Schiedsrichter hier im Gegensatz zum Schnell- und Blitzschach ermächtigt, den Klappenfall festzustellen.

Beide Fälle sind zwingend nach den erwähnten FIDE-Regeln zu beurteilen. Den Organisatoren eines Turniers kommt dabei kein Auslegungsspielraum zu.

Willi Sauberer

Obmann Salzburg-Süd

SCHNELLSCHACH IN UTTENDORF

Beim zweiten Turnier im Rahmen der Schnellschach-Turnierserie 09/10 des USK Uttendorf, dem „Novemberturnier“, beteiligten sich zwar nur sieben Spieler, doch war der Eloschnitt mit 1884 relativ hoch.

Nach sieben Runden (15 Minuten Bedenkzeit) gab es ein totes Rennen: Sektionsleiter Thomas Feichtner und Walter Scharler belegten mit 5 Punkten gemeinsam Platz 1. Auf den dritten Stockerlplatz kam Werner Lamberger jun., der 4 Zähler erreichte (siehe unteres Foto von links!).



In der Gesamtwertung führt nach zwei Bewerbungen Thomas Feichtner (57) vor Walter Scharler (51) und Alois Grundner sen. (35).

Bericht und Foto:

Alois Grundner

NACHTRAG 1. KLASSE SÜD

BR	Taxenbach 1	Schwarzach 3	2,5:2,5
1	Schweiger Wolfg.	Rauchenbacher R.	½:½
2	Embacher Gerhard	Neuwirth Manfred	1 : 0
3	Grünwald Hannes	Baumgartner M.	0 : 1
4	Zechner Hermann	Schmid Johann	0 : 1
5	Hechenberger Joh.	Sendlhofer Franz	1 : 0

TABELLE 1. SÜD – 3 RUNDEN

PL	MANNSCHAFT	MP	PU	%
1	SC Radstadt	6	10,5	70
2	Spk. Schwarzach 3	5	9,5	63
3	HSV Saalfelden	3	8,0	53
4	Schachfreunde Rif	3	7,5	50
5	Raika Taxenbach 1	3	7,5	50
6	ATRA Golling	3	7,5	50
7	Färbermühle Zell	3	7,0	47
8	Spk. Schwarzach 4	1	6,5	43
9	Union Hallein 2	2	6,0	40
10	Raika Taxenbach 2	1	5,0	33

SCHACH IN SALZBURG

Offizielle Zeitschrift des Schach-Landesverbandes Salzburg



Grenzenlos Rasten...



RASTSTÄTTE
RESTAURANT
HOTEL
SUBEN
WALSERBERG



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des österreich. Schachbundes
per Adresse: Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620 ZVR: 523528227
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nr. 2200321117
Redaktionsanschrift: DI G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel: 06245/86620
Mitarbeiter: R. Rettenbacher, Mail: schachinsalzburg@a1.net; Günter Vorreiter
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30.-; Preis Einzelheft € 1.50
Eigenvervielfältigt; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

Die SLV-Homepage unter <http://www.schachinsalzburg.at>